

Mitteilungsblatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

Vertreter des Partnerschaftskomitees, der
Wirtschaftsschule und Bürgermeister mit
Gästen aus Europa



Jahrgang 2024

August 2024

Nummer 6

Regener EU-ACTION-Programm 2024

Gäste aus Italien, Frankreich und Ungarn zum Altstadtfest empfangen

Bad Windsheims italienische Partnerstadt Este beteiligt sich am EU-Projekt Regener ACTION 2024, bei welchem Jugendliche aus ganz Europa zusammenkommen mit dem Ziel, den europäischen Gedanken zu leben und zu stärken. Im April waren bereits Schülerinnen und Schüler aus Bad Windsheim und Estes Partnerstädten Pertuis in Frankreich und Tapolca in Ungarn zu Gast in Italien. Zum 47. Altstadtfest luden Stadt und Städtekomitee nun zum Gegenbesuch nach Bad Windsheim ein. Die Gäste aus Este und Granze (Italien), Tapolca (Ungarn) und Pertuis (Frankreich) wurden freudig empfangen. Zum Thema „Die Europäische Union braucht Dich!“ fand in der Staatlichen Wirtschaftsschule ein Workshop statt, wobei auch die „Juniorwahlen“ der Wirtschaftsschule vorgestellt und die EU-Wahlergebnisse diskutiert wurden. Auch die Aktivitäten in der Kurstadt sollten erneut zeigen, wie wertvoll und kostbar das Zusammengehörigkeitsgefühl für die Jugend in Europa ist.

Das Altstadtfest bot zudem ein kurzweiliges Rahmenprogramm für die Gäste, welche in Gastfamilien, Hotels und dem Europäischen Schullandheim untergebracht waren. Das Altfränkische Zunftlager auf dem Holzmarkt bot beispielsweise fränkische Spezialitäten und Livemusik. Beim Festumzug zeigten sich neben den Bad Windsheimer Traditionsvereinen und befreundeten Spielmannszügen aus anderen Städten auch die mittelalterliche Gruppe „Este Medievale“ aus Italien in ihren traditionellen Gewändern. Das Freilandmuseum und das Museum Kirche in Franken boten zudem wahlweise offene Führungen an, darunter u.a. zur „Migrationsgeschichte“ oder zum Thema „Heimat ist da, wo man satt wird.“



Auch die Franken-Therme, die historischen Gewölbekeller und der Kurpark konnten besucht werden. Als Sportprogramm wurde die Kletterhalle des DAV Aischgrund ausgewählt. Hier fand eine Führung durch die Klettersportmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich statt. Ein freies Klettern und Bouldern unter Fachaufsicht erfreute sich großer Beliebtheit.

Bürgermeister Jürgen Heckel dankt seinem Stellvertreter Ronald Reichenberg, den Lehrkräften Elisabeth Horn und Ursula Wild von der Staatlichen Wirtschaftsschule, sowie den Aktiven des Bad Windsheimer Komitees für Städtepartnerschaften um die stellvertretende Vorsitzende Marion Caputo für die Organisation und Durchführung des Aufenthalts in Bad Windsheim. Die Gruppenbildaufnahme stammt von Dr. Wolfgang Stadler.

Founded by the



European Union



ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN**STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**

Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax: 6689199

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel**Vorzimmer**

Frau Single, 6689101; Frau Anton, 6689102

HAUPTAMT**Geschäftsleiter** 6689120
Herr Boier Fax: 6689190**Poststelle:**

Herr Kurtz 6689140

Personalverwaltung:Herr Stöhr 6689220
Frau Beck 6689221**Stadtarchiv/-bibliothek:**

Frau Bartels-Wu 6689150

Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:

Frau Wax 6689105

ORDNUNGSAMT**Amtsleitung** 6689200
Fax: 6689199**Stadtbüro:**Frau Lang 6689250
Frau Meyer 6689251
Frau Pfund 6689252**Soziale Angelegenheiten:**Frau Büchner 6689260
Frau Plochmann 6689261
Fax: 6689295**Standesamt:**Frau Nolde 6689240
Frau Emmert 6689241**Örtliche Verkehrsbehörde:**

Herr Engelhardt Fax: 6689295

Kommunale Verkehrsüberwachung:Herr Ciupera, Frau Heimüller 6689130
Frau Stierhof 6689262**BAUAMT****Stadtbaumeister** 6689300
Herr Knoblach Fax: 6689390**Hochbau:**Frau Münch 6689320
Herr Schmid 6689321
Herr Schuh 6689323**Tiefbau:**Herr Mahr 6689330
Herr Roth 6689331
Herr Arnold 6689332**Vermessung:**

Herr Stiegler 6689340

Bauverwaltung:Frau Rohn 6689312
Frau Gentsch 6689322**KÄMMEREI/FINANZEN****Stadtkämmerin** 6689400
Frau Greifenstein Fax 6689491**Kämmerei:**Frau Hüfnagel 6689410
Herr Engelhardt 6689411
Frau Steuer 6689413**Liegenschaften:**Herr Düll 6689420
Frau Seyb 6689421
Frau Herbolzheimer 6689422**Stadtkasse:**Frau Pollak 6689430
Frau Kneitz 6689431
Frau Schuh 6689432**Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:**

Frau Petersam 6689434

STADTBETRIEBE:**Verwaltung**, Frau Wronsky 6529830**Bauhof**, Walkmühle 4 6529833
Herr Popp Fax 6529835**Gärtnerei**, Im Johannerwasen 5 Tel/Fax
Herr Schmidt 6823833**Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr**

Internet: www.stadt.bad-windsheim.de

E-Mail: info@bad-windsheim.de

Wir gratulieren

Geburten

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eltern)

- 23.05. **Ardi Šahini**, Sohn von Ermira Shahini und Hisen Sahini, Kilsheimer Straße 11
 29.05. **Toni Tunjić**, Sohn von Tena und Valentino Tunjić, Danziger Ring 108
 07.06. **Bakur Albreki**, Sohn von Binan Ibrahim und Husen Albreki, Schellenfeld 5
 07.06. **Shams Almohammad Alyousef**, Sohn von Ibtasam Almousa und Hussin Almohammad Alyousef, Pastoriusstraße 3
 09.06. **Lukas Sven Bauereiß**, Sohn von Natalie und Sten Bauereiß, Am Bittmorgen 4
 10.06. **Helena Sophie Dworschak**, Tochter von Katja Wasmuht und Nicolas Dworschak, Schlossbergallee 12
 14.06. **Mina Arnold**, Tochter von Theresa und Christian Arnold, Wiebelsheim 92
 16.06. **Janis Redlingshöfer**, Sohn von Katharina und Christian Redlingshöfer, Schulstraße 6, Lenkersheim

Eheschließungen

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eheleute)

- 17.05. **Paul Stefan Heilmann und Theresa Petra Scheuring**, Stettiner Straße 5
 21.05. **Mirko Weber und Kerstin Reingruber**, Bodenfeldstraße 49
 01.06. **Florian Kirchberger und Madeleine Martina Geißbarth**, Kilsheim, Mühlweg 28
 08.06. **Mike Barnert und Vanessa Alexandra Kittel**, Berliner Straße 31
 15.06. **Stefan Bernhard Wohlfarth und Nadine Melanie Reichert**, Waldstraße 27, 91472 Ipsheim
 22.06. **Stefan Wüchner und Eva Belinda Müller**, Oberntief, Kehrenbergstraße 34 a

Geburtstage

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Jubilare)

- 04.07. 80 Jahre **Widulle, Brigitte** Ottenhofener Straße 20
 12.07. 95 Jahre **Bierlein, Annemarie** Am Krautfeld 3
 15.07. 85 Jahre **Höpp, Anna Margareta** Mühlweg 17, Kilsheim
 16.07. 90 Jahre **Orlowski, Ursula** Richthofenplatz 5
 22.07. 85 Jahre **Kloha, Helene** Oberlinweg 4
 23.07. 90 Jahre **Steidl, Maria** Neumühlenweg 7
 24.07. 90 Jahre **Stelzer, Bärbel** Erkenbrechtallee 33
 29.07. 85 Jahre **Feige, Martha** Erkenbrechtallee 33

Ehejubilare

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Jubilare)

- 05.07. Goldene Hochzeit **Moll, Jürgen und Cornelia** Breslauer Ring 58
 25.07. Diamantene Hochzeit **Schirmer, Hermann und Heidi** Bodenfeldstraße 57
 26.07. Goldene Hochzeit **Hauke, Anita und Heinz** Danziger Ring 36
 28.07. Diamantene Hochzeit **Pomrehn, Günter und Doris** Erkenbrechtallee 33

Weitere Baumspende für den Kurpark

Monika Hoffmann (Mitte) spendete dem größten denkmalgeschützten Kurpark Bayerns kürzlich einen Ginkgo-Baum. Herzlichen Dank dafür!

Wer ebenfalls Interesse hat einen Beitrag zu mehr Stadtgrün für die Allgemeinheit zu leisten, kann sich telefonisch an den Stadtgärtnerei-Leiter Tobias Schmidt (links) wenden unter der Nummer 09841 68 23 833 oder per E-Mail an stadtgaertnerei@bad-windsheim.de.



Bild von Larissa Koshkina auf Pixabay

Sterbefälle

- 10.05. **Juliana Schlagbauer**, geb. Sättler, Erkenbrechtallee 20
 11.05. **Malwine Dietrich**, geb. Wellmann, Neumühlenweg 7
 17.05. **Friedrich Rößler**, Kürzstraße 24, 74532 Ilshofen
 20.05. **Luise Babette Lang**, Augustinumstraße 14
 27.05. **Maria Gebhardt**, geb. Scherer, Spitalgasse 3
 03.06. **Max Heier**, Bodenfeldstraße 59
 07.06. **Meta Herta Beyser**, geb. Weisbrod, Augustinumstraße 14
 08.06. **Anna Elsa Endreß**, geb. Neumeyer, Augustinumstraße 14
 09.06. **Hugo Friedrich Steiner**, Kirchplatz 12, 94419 Reisbach
 12.06. **Anna Katharina Lampe**, geb. Kopp, Erkenbrechtallee 33
 21.06. **Hans Norbert Dietrich**, Danziger Ring 41
 25.06. **Elisabeth Regina Hübsch**, geb. Kaiser, Erkenbrechtallee 33
 03.07. **Friedrich Rudolf Rauscher**, Lärchenweg 4, 91463 Dietersheim



Fundgrube spendet 300 Stühle für Altstadt-Konzerte

Dank einer großzügigen Spende von Natalie Müller-Leißler, Geschäftsführerin der Fundgrube-Filialen, haben die weißen Plastik-Stühle auf dem Dr.-Martin-Luther-Platz ausgedient. Die 300 hochwertigen, anthrazitfarbenen Stühle im Wert von 15.000 Euro stammen aus dem Bad Windsheimer Lager im Häspelein und laden seit Pfingsten zu den hochkarätigen Stadtkultur-Konzerten des Ersten Bürgermeisters und den Wagnertanz-Aufführungen auf dem Innenhof von Rathaus und St. Kilians-Kirche ein. Im nächsten Jahr wird die Kur- und Kongress-Touristik GmbH die Konzertreihe als Veranstalterin übernehmen.



Bei der Übergabe der neuen Stühle (von links): Rainer Wesnitzer und Hedwig Zinkand, Mitarbeitende der Fundgrube, KKT-Geschäftsführerin Birgit Grübler, Bürgermeister Jürgen Heckel und die Fundgruben-Mitarbeiterin Kathrin Jahn.

Beratung Städtebauförderung

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt. Der nächste Beratungstermin findet **am Donnerstag, den 1. August 2024 zwischen 16 und 18 Uhr im Beratungsbüro Krämergasse 6** in Bad Windsheim statt. Es berät Sie Michaela Stähle vom Sanierungstreuhänder Bayerngrund.

Termin-Vereinbarung unter Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: staehle@bayerngrund.de

Bürgersprechstunde

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Der nächste Termin dafür ist **Mittwoch, 14. August 2024, zwischen 13 und 14 Uhr**. Bitte melden Sie sich an bei Frau Single: Telefon 0984 1 66 89-101 oder einfach per E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

Großes „Kick-off-Event“ zur Landesgartenschau

Ein Erlebnistag für die ganze Familie am Sonntag, den 28. Juli 2024 ab 13 Uhr am KKC



Mit der Eröffnung der Bayerischen Landesgartenschau im Jahr 2027 stehen die Stadt Bad Windsheim und der gesamte Landkreis für Monate im Licht der Medien, Presse und Öffentlichkeit.

Gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern möchten sich Stadt, Kur- und Kongress-Touristik GmbH und Landesgartenschau Bad Windsheim GmbH hunderttausenden von Besuchern als innovative Region mit Zukunftspotential und mit einer hohen Lebensqualität für Jung und Alt präsentieren. Am Sonntag, den 28. Juli 2024 sind es noch etwa 1.000 Tage bis zum Beginn der Großveranstaltung. Diesen Tag möchte das Organisationsteam im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit Bürgern und Gästen feiern und lädt dazu herzlich ein.

Mit 1.000 Bobby Cars geben wir „Vollgas“ in Richtung Landesgartenschau. Vor dem Kur- und Kongress-Center Bad Windsheim findet an diesem Sonntag ab 13 Uhr ein buntes Programm mit einer „Roadshow“ mit 1.000 LGS-Bobby Cars sowie zahlreichen Aktionen statt. Geplant ist ein Bobby Car-Rennen auf dem Platz vor dem Kur- und Kongress-Center und der Franken-Therme im Anschluss an eine offizielle Begrüßung um 14 Uhr. An den Start gehen werden neben Bürgermeister Jürgen Heckel und LGS- sowie KKT-Geschäftsführerin Birgit Grübler, Bürgermeister aus der Region, der neue Landrat Dr. Christian von Dobschütz, Landtagsabgeordnete und der Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster. Die Teilnehmenden werden in Teams auf eine Rennstrecke mit Hindernissen geschickt. Auch die örtlichen Vereine können Teams für das Rennen melden. Wer Rampen und Kurven souverän und am schnellsten meistert, qualifiziert sich für

die nächste Runde. Nach dem Rennen ist die Bobby-Car-Strecke für alle Kinder geöffnet und kann auf eigene Gefahr getestet werden. Dabei lassen sich die Verkehrsregeln üben und es gibt einen Bobby Car-Führerschein zu absolvieren. Für Kinder gibt es ein buntes Mitmach-Programm. Wer möchte, kann am Stand der Stadtgärtnerei selbst einen Setzling eintopfen, oder beim Malwettbewerb an der Malstation kreativ werden. Neben allerlei Gewinnen lässt sich auch ein eigenes Traum-Bobby Car gestalten. Der Bauhof stellt einen Bagger zum Probefahren sowie eine Sandkiste mit Minibaggern bereit, die Stadtwerke sorgen für Wasserspiele. Große Augen gibt es auch, wenn die Freiwillige Feuerwehr Bad Windsheim mit ihren Fahrzeugen anrückt. Wer möchte kann auch mit dem Stadtförster Skulpturen schnitzen. Er zeigt den Gästen, wie man mit der Kettensäge aus Holz Zahlen „schnitzen“ kann. Auch für Erwachsene ist allerlei geboten: Von 13.30 bis 16 Uhr sorgt die Stadtkapelle Bad Windsheim für gesellige Stimmung. Und warum nicht auch im Sommer Eisstockschießen? Auf der Eisstockbahn von der Sallmann GmbH können Gäste mit Holzisstöcken gegeneinander antreten. Zur Entspannung zwischen durch lässt sich eine Massage beim Team der Franken-Therme genießen. Auch erfahren Besuchende dort Interessantes zum Thema Energie und können das Glück auf die Probe stellen. Bei Führungen über das Gartenschau Gelände ab 15.15 Uhr und an Informationsständen erfahren Sie Aktuelles zur Landesgartenschau. Auch die Volkshochschule des Landkreises und der Verein Bürger retten Leben e.V. werden mit Infoständen vertreten sein. Die Rienecker Gastronomie GmbH und FRANKEN BRUNNEN bieten Snacks und Getränke an. Für 1.000 Schleckermäuler gibt es außerdem Eis von Langnese. Schauen Sie vorbei!



SONNTAG
28. JULI 2024
EIN KLANGFEST
STRAHLEND, PRÄCHTIG, SINNLICH
**BLECHBLÄSERQUINTETT
DER BAMBERGER SYMPHONIKER**

BEGINN UM 18.00 UHR / DR.-MARTIN-LUTHER-PLATZ*

MIT WERKEN VON BERNSTEIN, TSCHAIKOWSKY,
GERSHWIN, MAHLER, MOZART, u.a.

**BLECHBLÄSERQUINTETT DER
BAMBERGER SYMPHONIKER**
MARKUS MESTER UND JOHANNES TRUNK, Trompete
WILLIAM TUTTLE, Horn
STEFAN LÜGHAUSEN, Posaune
HEIKO TRIEBENER, Tuba

Moderation: Heiko Triebener



**EINTRITT
FREI!**

* BEI SCHLECHTEM
WETTER IN DER
SANKT-KILIANS-KIRCHE



SONNTAG
11. AUGUST 2024
SONORITY QUINTETT
WELTLICHE UND GEISTLICHE MUSIK IN HÖCHSTFORM!
EHEMALIGE SÄNGER DES
WINDSBACHER KNABENCHORES

BEGINN UM 18.00 UHR / DR.-MARTIN-LUTHER-PLATZ*

Das Männervokalensemble Sonority wurde 2018 gegründet. Ihre erste musikalische Ausbildung erhielten die fünf Männerstimmen im Windsbacher Knabenchor, wo sie bereits in jungen Jahren internationale Konzerterfahrung sammeln durften.

Nun wenden sich die jungen Sänger neuen Projekten zu. Neben Konzerten im deutschen Raum, so in der Frauenkirche Dresden, im Kölner Dom oder in der Abteikirche Münsterschwarzach hat das Ensemble 2019 seine erste CD veröffentlicht.

Am 11. August 2024 wird das Quintett mit einem vorwiegend weltlichen Programm in Bad Windsheim gastieren.

**EINTRITT
FREI!**

* BEI SCHLECHTEM
WETTER IN DER
SANKT-KILIANS-KIRCHE

Bürgermeister ehrte Wagnertanzgilde zu 75 Jahre

In diesem Jahr stand das Altstadtfest ganz im Zeichen des Jubiläums „75 Jahre Wagnertanzgilde 1560 mit Spielmanns- und Fanfarenzug“. Ein für Bad Windsheim und die Region tragender Verein, der es in all den Jahren seines Bestehens geschafft hat, durch Menschlichkeit, Teamarbeit, Ehrenamt, Miteinander und Verbundenheit zur Bürgerschaft in bestem Licht und mit vorbildlichem Ansehen zu stehen, wie der Rathauschef beim Festempfang im Rathaus feststellte. Für Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel war es eine große Ehre, allen Vereinsverantwortlichen von heute und der vergangenen Jahrzehnte bei den Feierlichkeiten nochmals öffentlich zu danken. Er sei stolz auf diesen Verein und seine Mitglieder, so das Stadtoberhaupt. Dass auch innerhalb des Spielmannszuges die Gemeinschaft intakt ist, beweise die 30-jährige Führung des heutigen Ehrenpräsidenten Udo Heubusch und gleichzeitig der zurückliegende nahtlose Übergang auf Maria Karnick. Sie habe als stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes für Spielmannswesen in Bayern den perfekten Draht „nach oben“. Auch für die hervorragende städtebauliche Sanierung des Vereinsheims Ochsenhof in den vergangenen Jahrzehnten gab es großes Lob vom Schirmherrn des Festwo-

chenendes. Zugegen war neben Ehrengästen auch der Patenverein aus Rosenheim, zu dem seit Jahren eine enge freundschaftliche Verbindung mit gegenseitigen Besuchen besteht. Maria Karnick erinnerte bei dieser Gelegenheit an Heinrich Delp, der 1947 das Schauspiel „Der Wagnertanz“ geschrieben hatte, das 1949 erstmals aufgeführt wurde.



Erster Bürgermeister Jürgen Heckel (Mitte) überreicht sein persönliches Geschenk, eine Bildercollage zum Jubiläum, an die Vereinsvorsitzende Maria Karnick und an den Ehrenpräsidenten und langjährigen Vorsitzenden Udo Heubusch.

Frühshoppen mit Live-Musik auf dem Marktplatz

Lebendige Vielfalt, mitten in der Altstadt - Unter diesem Motto findet nochmal ein Frühshoppen am **Samstag, den 3. August, von 10 bis 13 Uhr** direkt am Marktplatz im Herzen von Bad Windsheim statt.

Hierzu laden Erster Bürgermeister Jürgen Heckel und das Team der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste ganz herzlich ein. Verbinden Sie Ihren Einkaufsbummel oder die Erkundungstour in der Stadt mit einem Schoppen Wein oder einem erfrischenden Bier auf dem Marktplatz. Das Zentrum der Stadt wird zum Treffpunkt für einen geselligen Austausch zwischen Einheimischen und Gästen. Kommen Sie ins Gespräch, genießen Sie eine kurze Auszeit und lassen sich von der guten Stimmung mitziehen. Die Band „VerBRASSd“ wird sich mit ihrem großartigen

Repertoire aus Schlagnern, böhmischer Blasmusik, richtigen Gassenhauern und mit viel Humor unter das Volk mischen und für gute Stimmung sorgen. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein auf einem der schönsten Plätze in Bad Windsheim. Stoßen Sie mit uns auf einen entspannten Vormittag, im Herzen der Stadt, an.

Foto: „VerBRASSd“





Der Osingstein am Osingsee wurde vor 30 Jahren errichtet und nennt die vier Osinggemeinden mit den vier Osingzeichen, Foto: Manfred Gößwein.



Die Osing-Freimarkung hat einen eigenen See mit Häuschen an der Straße zwischen Humprechtsau und Krautostheim, Foto: Manfred Gößwein.

Einladung zum Osingfest



Am Sonntag, den 18. August 2024 lädt das traditionelle Osingfest an den Osingsee zwischen Humprechtsau und Krautostheim ein. Das jährlich am dritten Sonntag im August stattfindende Fest ist in diesem Jahr ein feierlicher Vorbote der sich am 22. September 2024 abspielenden Osing-Verlosung. Das dreitägige Festprogramm mit Mittelaltermarkt wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Beim Osingfest geht es ab 12 Uhr los mit kleinen Tellergerichten, Kaffee, Kuchen und Gebäck aus den vier Osingorten Herbolzheim, Humprechtsau, Krautostheim und Rüdilsbronn. Für 13.20 Uhr ist die offizielle Eröffnung durch Tatjana Feindert, noch amtierende Kaiserin Kunigunde und damit lebendige Symbolfigur der Freimarkung Osing, angesetzt. Der Osing-Sage nach hatte sich Kaiserin Kunigunde im Wald verlaufen und fand erst nach dem Abendläuten der Glocken wieder heraus. Zum Dank soll sie den umliegenden Gemeinden die Freimarkung geschenkt haben. Im Anschluss stellt die Brauerei Hofmann aus Pahres das Osing-Bier vor, bevor die Bürgermeister der Osinggemeinden und weitere Gäste Grußworte vortragen.

Um 14.30 Uhr beginnt die Osingverwaltung das „Zuwürfeln“ der Osingzeichen an die vier Ortschaften. Dabei handelt es sich, wie im Vereinslogo erkennbar, um ein großes Kreuz, ein kleines Kreuz, eine „Pflugschleife“ und einen „Pferchschlegel“. Die Würfel selbst hatten zum wiederholten Male für zehn Jahre geruht und werden nun ausgepackt. Es sind vier Würfel mit je einer Punkt-Zahl von eins bis vier, wobei jede Zahl ein Osingzeichen vertritt. Die Originalwürfel sind aus Blei. Beim Losen befinden sich die Würfel in

einer Blechhülle, um die Möglichkeit eines Betrugs auszuschließen. Im Anschluss zeigt die Osingverwaltung am Festsonntag, wie die Neuvermessung der einzelnen Parzellen-Lose abläuft. Tatsächlich dauert die Vermessung etwa 14 Tage. Dabei werden keine Marksteine verwendet. Drei Tage vor der angesetzten Verlosung findet ein zweitägiger Kontrollgang über die gesamte Ackerfläche statt.

Der Vorstand des Vereins zur Osingdokumentation e. V., vertreten durch Carina Thal, behält sich Programmänderungen vor. Kontaktmöglichkeit per E-Mail an info@osingverein.de sowie telefonisch unter der Nummer 0162 / 18 81 600.

Wer sich näher für das Verfahren und seine Geschichte interessiert, wird auf der Internetseite des Osingvereins fündig unter www.osingverein.de. Im letzten Osingjahr 2014 hatte zudem die Gemeinde Sugenheim eine geschichtliche Abhandlung dazu veröffentlicht (www.sugenheim.de – Suchstichwort „Osing“).

Besuchen kann man auch nach vorheriger Anmeldung das Osingmuseum im alten Schulhaus in Herbolzheim. Dort wird die Osingverlosung ganzjährig für Besucher erlebbar gemacht und erläutert. Zudem gibt es Informationen über die Freimarkung Osing, deren Entstehung, die Sage der Kaiserin Kunigunde und über die seltene Flora und Fauna dieses Kulturdenkmals. Wer Interesse hat,



Seit 2018 ist Tatjana Feindert aus Herbolzheim das Gesicht der Kaiserin Kunigunde vom Osing und damit Repräsentantin einer einmaligen Tradition in Europa. Bei der Osingverlosung im September wird sie ihre Nachfolgerin vorstellen.

kann sich gerne telefonisch an Georg Rudolph unter der Nummer 09842 2978 oder an Robert Schietinger unter 09842 1358 wenden. Auch bietet der Osingverein Wanderungen unter fachkundiger Führung an.

Führung und „Rares“ im „Dr.-Starck-Haus“

Aufgrund des großen Interesses führt Bürgermeister Jürgen Heckel nochmals persönlich durch das älteste Bürgerhaus der Stadt am **Freitag, 2. August 2024 von 16.30 bis ca. 17.30 Uhr**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bei Interesse unbedingt telefonisch an unter 09841 6689-101. Auch der Förderverein Klosterchor & Historische Stadtbibliothek verlängert seine **Aktion „Rares für das Denkmal Klosterchor“**. Interessierte haben bis Ende August immer **samstags von 10 bis 13 Uhr** die Möglichkeit im selbigen „Steinhaus“ am Marktplatz (Kegetstraße 1) Wertiges und Schönes als Spende abzugeben bzw. zu erwerben. Der Verkauf von Antiquarischem, Porzellan, Geschirr, Tischwäsche, Bildern, Kleinmöbeln, Schmuck und mehr fließt komplett in die Instandsetzung des Klosterchors und seiner historischen Stadtbibliothek. Termine und weitere Veranstaltungen auch unter www.klosterchorbibliothek.de.

Richtig Parken spart Geld und Nerven – Tipps vom Ordnungsamt

Nahezu täglich bekommt Bürgermeister Jürgen Heckel „Strafzettel“ und damit verbundene Beschwerdebriefe auf den Schreibtisch. Bedauerlicherweise wissen viele Bürgerinnen und Bürger nicht, dass sie im Altstadtkern nur auf markierten Parkplätzen parken dürfen. Auf dem Kopfsteinpflaster im Herzen der Stadt sind die Begrenzungen mit Parknägeln markiert. Nur dort dürfen Sie parken! D.h., auch wenn Sie einen Parkschein gelöst haben, bekommen Sie ein Verwarnungsgeld, auch „Strafzettel“ genannt, da Sie außerhalb der „genagelten“ Flächen stehen. Achten Sie bitte beim Parken darauf! Die Kommunale Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes der Stadt Bad Windsheim hat die Aufgabe die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu erhöhen. Es muss beispielsweise sichergestellt werden, dass Rettungsfahrzeuge an parkenden Autos problemlos vorbeifahren können, ohne behindert zu werden. Die Feuerwehrezufahrt am Klosterplatz-Ärztelhaus wird beispielsweise regelmäßig zugesperrt. Auch „nur“ kurz dort zu parken ist nicht erlaubt, da die Zufahrt zu jeder Zeit möglich sein muss. Wenn jeder Autofahrende sein Fahrzeug „nur“ kurz dort abstellen würde, wäre die Rettungszufahrt durchwegs behindert. Daher kann diese Ausrede nicht geduldet werden, wenn am Ende darum gebeten wird, einen „Straf-

zettel“ wieder einzustellen. Immer wieder brandaktuell ist auch das Thema „Schwerbehindertenparkplätze“: Nur wer eine Parkerleichterung für Schwerbehinderte hat, darf dort parken. Darauf müssen das Merkzeichen aG (außergewöhnlich gehbehindert) oder BI (blind) vermerkt sein. Bitte denken Sie immer daran: Diese Menschen sind auf solche leicht erreichbaren Parkflächen angewiesen. Kurze Wege sind ausdrücklich ihnen vorbehalten. Wer Betroffene durch sein Fehlverhalten behindert, zahlt ein Verwarnungsgeld von 55 Euro. Dabei gilt es allgemein zu bedenken: Die Regelsätze, sprich die Höhe der Verwarnungsgelder bei Verkehrsordnungswidrigkeiten legt das deutsche Bundesverkehrsministerium im sogenannten Bußgeldkatalog (BKat) fest, ebenso die Bußgelder als nächsthöhere Stufe. Die Stadt Bad Windsheim ist wie alle anderen Kommunen dazu verpflichtet, diese zentral festgelegte Rechtsverordnung einzuhalten. Halten auch Sie sich bitte an die Vorschriften, um Parkverstöße und damit verbundene Konflikte zu vermeiden. Zusammen mit den Geschwindigkeitskontrollen an nachweislichen Unfallgefahrenpunkten, wie beispielsweise Schulen, Schulwegen, Kindergärten und Schulbushaltestellen, möchten wir Gefahren reduzieren und das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmenden stärken. Dies geht



In der Kegetstraße sind die Parkplätze mit silbernen Parknägeln gekennzeichnet. Nur innerhalb dieser darf geparkt werden. An der Weinstube zu den 3 Kronen am Schlüsselmarkt werden sie teilweise weiß lackiert. Ob dies Stadtbild tauglich und für alle gewinnbringend ist, wird sich zeigen. Foto: Andreas Riedel

nur über stete und nachhaltige Kontrollen des ruhenden und fließenden Verkehrs. Seit Mai 2024 haben Sie auch wieder die Möglichkeit mit Parkscheibe für zwei Stunden am Altstadtparkplatz zu parken. Als Alternativen können wir auf die kostenfreien Parkmöglichkeiten am Parkplatz des Freilandmuseums, in der Metzgergasse, im Schwedenwall, im Hainserwall und im Spitalwall hinweisen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis zum Wohle der Allgemeinheit!

Radler-Zählstation und Radverkehrskonzept – Erste positive Bilanz

Zwischen Bad Windsheim und seinem Ortsteil Lenkersheim sind täglich, - vor allem im Frühling, Sommer und Frühherbst – viele Radfahrende unterwegs. Das belegt seit Mitte Juni 2023 eine, in beide Fahrtrichtungen messende Zählstation, die am Zubringer nach Bad Windsheim, an der Unterführung der Staatsstraße 2253 auf Lenkersheimer Seite installiert wurde. Genauer gesagt hat die Fahrradzahlstation in 13 Monaten 71.136 Mal einen vorbeifahrenden Radler in ihrer Statistik verewigt (Stand: 19. Juli 2024). Einsehbar sind die Daten unter www.kreisneua.de/region-wirtschaft/radwegmanagement/zaehlstelle-aischtalradweg. Die Zählung erfolgt getrennt voneinander beidseitig durch im Boden verlegte Induktionsschleifen. Dadurch werden sowohl Fahrräder eindeutig identifiziert und von möglichen anderen Fahrzeugen unterschieden, als auch

die Fahrtrichtung der Radler erfasst. Da ununterbrochen Daten aufgezeichnet werden, können auch saisonale oder wetterbedingte Effekte dargestellt werden. Durch eine dauerhafte Messung bilden die Daten die Entwicklung des Radverkehrsaufkommens im Landkreis ab und bieten wichtige Hinweise für die Radverkehrsförderung. Der gewählte Streckenabschnitt stellt eine wichtige Verbindung für Alltagsradler dar. Zusätzlich verläuft hier auch der Aischtalradweg, die Fernradverbindung von Bamberg nach Rothenburg o.d.T., der auch Teil des Bayernnetzes für Radler ist. Hierbei handelt es sich um die erste Fahrradzahlstation im Landkreis. Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, weil der hiesige Landkreis vom Verein „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ als fahrradfreundlicher Landkreis zertifiziert wurde. Mit dem Ziel, den Landkreis noch fahrradfreundlicher zu gestalten, können die Zahlen für die Entscheidung über weitere Maßnahmen herangezogen werden. Bürgermeister Jürgen Heckel freut sich darüber, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Radweg nutzen um CO² einzusparen und um in ihre Gesundheit zu investieren. Zudem wird Bad Windsheim als Gesundheits- und Tourismusstandort auch weiterhin auf den Ausbau von Fuß- und



Der Marktplatz ist ein beliebter Rastplatz für Ausflugsradler. Bald wird ein Trinkbrunnen installiert, der für kostenlose Erfrischung sorgt. Foto: Planungsbüro VAR+, Darmstadt.

Radwegen großen Wert legen. Für unsere Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger wollen wir weiterhin Motor in der Region bleiben und Vorreiter, so Bürgermeister Jürgen Heckel.

Deshalb hat die Stadt Bad Windsheim vor einiger Zeit ein Radverkehrskonzept beauftragt. Den Abschlussbericht dazu finden Sie unter www.stadt.bad-windsheim.de/aktuelles.

Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt.

Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/-261.

Erfolgreiche Hilfe für Erdbebenopfer



Über 500 Hilfspakete und Geldspenden in Höhe von 24.532 Euro

Das Internationale Kulturhaus Bad Windsheim e.V. hat im Mai einen Zwischenbericht zu seiner Unterstützung für die Erdbeben-Betroffenen des 6. Februar 2023 vorgestellt.

In Elbistan, im zweitgrößten Landkreis der türkischen Provinz Kahramanmaraş, bietet sich seit Monaten ein Bild der Zerstörung. Das Erdbeben der Stärke 7,6 und 7,8, das am 6. Februar 2023 die Region erschütterte, hat nach Angaben der örtlichen Behörden 60.000 Todesopfer und 125.000 Verletzte gefordert; 300.000 Gebäude wurden ganz oder teilweise zerstört. Somit wird ein finanzieller Schaden von rund 110 Mrd. Euro angenommen. Das Erdbeben ereignete sich als die Menschen bereits zu Bett gegangen waren. Die meisten wurden im Schlaf überrascht. Sie hatten nicht die Chance, noch etwas zu retten – außer ihr eigenes Leben und das ihrer Kinder.

Sofort nach dem Beben die Nothilfe gestartet

Das Internationale Kulturhaus half sofort in Form von Sach- und Geldspenden für die Betreuung und Versorgung der Notleidenden in Elbistan und Umgebung. So wurden etwa unmittelbar nach dem Beben 500 Pakete mit Decken, Zelten, Kleidern, Handschuhen und Hygiene-Sets in Bad Windsheim und Umgebung gesammelt und in die Erdbebenregion geschickt.

Erfolgreiche Spendenaktion: 24.532 Euro für Spendenhilfe

Zusätzlich wurden Geldspenden gesammelt. Mit einem Teil der Spenden wurden vier Studenten ein Jahr lang finanziell unterstützt, die im Erdbeben ein

Elternteil verloren hatten. 30 Familien in naheliegenden Zeltstädten erhielten direkte Geldspenden für lebensnotwendige Materialien wie Medikamente, Lebensmittel, etc. Ein Ausbildungszelt für Kinder wurde ebenso gefördert wie die Bereitstellung von frischem Trinkwasser für Hilfsbedürftige. Das restliche Spendengeld wird für den Wiederaufbau des Kulturzentrums im Dorf Kötüre Köy verwendet. Dabei handelt es um das Dorf, in welchem 90 Prozent aller Windsheimer mit türkischer Abstammung ihre Wurzeln haben. Die Ausschreibung ist erfolgt - die Bauarbeiten laufen an.

„Ganz herzlichen Dank für jede Unterstützung und danke für jede Spende!“, sendet Rahim Erbil, Vorstandsvorsitzender des Int. Kulturhauses Bad Windsheim, der der Stadt das Bildmaterial und den Sachstand zur Verfügung gestellt hat.



Neuer Internetauftritt des VdK-Ortsverbandes

Der VdK ist Bayerns größter Sozialverband und ein starker Partner bei den Themen Rente, Krankheit, Pflege, Behinderung und Erwerbsminderung. Im Landkreis Neustadt / Aisch-Bad Windsheim, erhält man Auskunft und Beratung in der VdK-Kreisgeschäftsstelle in 91413 Neustadt, Bamberger Str. 33 oder unter Tel. 09161 81533-0.

In Bad Windsheim bietet das VdK-Ehrenamt ein Programm für seine aktuell 768 Mitglieder und deren Familien. Auf dem neuer Internetauftritt des VdK-Ortsverbandes finden Sie das aktuelle Programm im Veranstaltungskalender unter <https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-bad-windsheim/>. Der Vorstand des VdK-Ortsverbandes Bad Windsheim hofft auf rege

Nutzung und bittet außerdem alle Mitglieder, ihre E-Mail-Adresse bei den Mitgliedsdaten anzugeben, damit sie über besondere Aktionen per Mail informiert werden können.

Veranstaltungen des Komitees für Städtepartnerschaften

Wer sich für Veranstaltungen und die Arbeit des Komitees für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e.V. interessiert, findet allerlei Informationen unter www.staedtepartnerschaften-bw.de. Beim Sommerkino im Alten Bauhof präsentiert sich der Verein beispielsweise bei der Filmvorführung „Liebesbriefe aus Nizza“ am Sonntag, den 18. August 2024 im Alten Bauhof. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20.15 Uhr. Tickets gibt es für 10 Euro, ermäßigt für 9 Euro und das gesamte Programm unter www.kino-bw.de. Für junge Menschen organisiert der Verein in diesem Jahr zudem einen DJ-Austausch zwischen den Partnerstädten. Dabei

Komitee für Städtepartnerschaften
Bad Windsheim e.V.



treten die Bad Windsheimer DJs ‚ELECTRIC elephant‘ und ‚DJ White‘ aus Burgbernheim auf. Im Mai legten die Bad Windsheimer bereits auf

dem Erkelenzer Lambertusmarkt auf. Außerdem dürfen sie sich über die Zusage beim „ELECTRISIZE Festival“ freuen. Lukas und Felix treten am Samstag, den 10. August 2024 auf dem 40.000-Besucher-Event auf einer der fünf Bühnen auf. Mehr Infos gibt es dazu auch unter www.electrize.de und auf der Facebook-Seite des Vereins. Wenn Bad Windsheimer junge Erwachsene bei diesem Austausch teilnehmen möchten, können sie gerne auch per E-Mail an staedtepartnerschaften-bw@mail.de anfragen.

HALLO NACHBAR

...ich bin
gerne mit dabei

nachbarschaftshilfe@bad-windsheim.de
TELEFON (0)173- 3144971

NACHBARSCHAFTSHILFE
BAD WINDSHEIM

HELFFEN mit kleinen Fahrdiensten, Einkäufen, die Begleitung zum Arzt oder ähnliches. Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe kann man Hilfe schenken, Hilfe bekommen!
DANKE NACHBAR!
MACHEN SIE DOCH AUCH MIT!

Eröffnungsfest in der KiTa St. Markus



Nach Umzug des Kindergartens St. Markus in den KiTa-Neubau am Holzmarkt wurde Anfang Juni offiziell Eröffnung mit den Kindern, ihren Eltern und Großeltern sowie geladenen Gästen gefeiert. Bauherr des pädagogischen Großbauprojekts ist die Stadt Bad Windsheim, Trägerin die Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim. Die Stadt investierte rund 5,6 Millionen in den Neubau, wobei der Freistaat Bayern ca. 2,7 Millionen Euro an Förderung beisteuerte. Gemeinschaftlich hatten Stadt und Kirche einen langen Prozess durchlebt und dabei viele schwierige Entscheidungen getroffen. Mit dem Büro Dehner und Straub begann man die Planungen im September 2020, im Dezember 2021 dann mit dem Bau und im Februar 2024 konnte die Einrichtung wie geplant ihren Betrieb aufnehmen. Für die Holzmarkt-Nachbarn war es sicherlich ein Kraftakt, zumal daneben aktuell noch das neue Gemeindezentrum fertiggestellt wird. Ihnen möchten Stadt und Kirche danken für ihre Geduld und das stille Ertragen der Tage voller Baulärm und regem Baustellen-Verkehr. Am Ende werden jedoch alle profitieren können von dem vorbildlich umgestalteten und aufgewerteten Areal in der der historischen Altstadt, wie Bürgermeister Jürgen Heckel betont.

Bei der KiTa finanzierte die Kirchengemeinde selbst noch einen beachtlichen Betrag für Ausstattung, Erstanschaffungen und ein Kletterelement, das vom Erd- bis ins Obergeschoss reicht. Das leitende Kita-Team wurde in die Gestaltung des gesamten Hauses aktiv eingebunden. Die bestehende Krippe mit 30 Kindern in drei Gruppen des Bestandsgebäudes ist mit einem Übergang zum neuen Haus verbunden. Im Erdgeschoss des hellen und freundlichen Neubaus ist eine weitere Krippengruppe mit 15 Kleinkindern hinzugekommen. Im Obergeschoss sind 75 Kindergarten-Kinder untergebracht. Neben den sieben Gruppenräumen gibt es eigene Räume, in denen Kinder forschen und experimentieren können, drei Schlafräume, zwei Ateliers, einen großen Bewegungsraum sowie Räume für Therapie, Elterngespräche oder Personal. In einem sogenannten „Snoezelen-Raum“ werden die fünf Sinne der Kleinsten besonders angesprochen. Dort können sie Geräusche hören, Objekte betrachten, vielerlei Düfte riechen und verschiedene Materialien fühlen. Für Kinder mit besonderem Bedarf gibt es darüber hinaus integrative Räume. Nach dem Prinzip der Inklusion, wird jedes Kind so in der Einrichtung angenommen, wie es ist.

Mit 30 Personen ist das Kita-Team samt Hausmeister und Reinigungsmitarbeitenden um insgesamt sechs Kräfte gewachsen. KiTa-Leiterin ist Carmen Fiedler unterstützt von Kindergarten-Leiter Raphael Schwarz und Krippen-Leiterin Natalie Nüxel-Enzner. Ein Highlight ist das Kinderrestaurant mit eigener Köchin, wo die Kinder

auch selbst mithelfen dürfen. Das Thema ausgewogene und gesunde Ernährung soll im KiTa-Alltag eine bedeutende Rolle spielen. Neben Frühstück und Mittagessen gibt es in einem eigenen Café Snacks und Getränke, wobei die Krippenkinder einen separaten Essbereich haben. Angehörige der Kinder können sich im Café auf einen Plausch zusammensetzen und im Rahmen eines „Offenes-Haus-Konzeptes“ selbst ein einladendes „Willkommensein“ erleben. Ein Aufzug sorgt für Barrierefreiheit, sodass auch Großeltern, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, ihre Enkel mühelos direkt in den Gruppen abholen können. Eltern mit Migrationshintergrund wird die Kommunikation über eine KiTA-App erleichtert. Sie übersetzt das Gesagte in die jeweilige Sprache des Gesprächspartners. Kindern wird dagegen Bildsprache an die Hand gegeben. Sie lernen sich mit Hilfe von Piktogrammen auszudrücken und so ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.

Ein Blick nach draußen verspricht einen noch neu anzulegenden Garten mit Hochbeeten. Den nahegelegenen Wochenmarkt möchte die KiTa-Leitung bei Spaziergängen mit den Kindern aufsuchen und dort einkaufen. Auch der Spielplatz am Südring und das Fränkische Freilandmuseum mit seinem pädagogischen Angebot sind nur einen Katzensprung entfernt. Erster Bürgermeister Jürgen Heckel zeigt sich wie Träger und Kita-Personal sehr zufrieden. „Mit diesem Neubau schaffen wir optimale Voraussetzung für die Entwicklung unserer Kinder und Enkelkinder;“, stellt der Rathauschef fest. Das menschliche, konstruktive und auf Werte ausgerichtete Miteinander von Stadt und Kirche sei nun mit dem gelungenen Projekt baulich zu einem weiteren Meilenstein der Stadtentwicklung geworden.



Bürgermeister Jürgen Heckel mit dem Landtagsabgeordneten Werner Stieglitz (links) und Dekan Jörg Dittmar (rechts) beim KiTa-Eröffnungsfest.

Fundsachen

Im Juni / Juli 2024 wurde Folgendes bei der Stadt Bad Windsheim abgegeben:

5x Schlüsselbund, 1x Frisierkamm, 1x Brille, 1x Fitnessstracker

Diese Fundsachen können jeweils von den Eigentümern im Stadtbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsanfang

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber und verantwortlich: Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

Bildnachweis: soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Information zur nächsten Ausgabe

DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. SEPTEMBER 2024.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/ Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.